

STADTBETRIEB ZENTRALE DIENSTE DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF

Willi-Becker-Allee 10
40200 Düsseldorf
Telefon: 0211/89 - 95601
Telefax: 0211/89 - 35601

ZIELE DES EIGENBETRIEBS UND ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Wesentliche Aufgaben des Stadtbetriebs Zentrale Dienste sind

1. die Innenreinigung aller städtischen und angemieteten Gebäude sowie die Glasreinigung dieser Gebäude durch städtisches Personal oder durch Vergabe dieser Reinigungsarbeiten an Reinigungsfirmen, soweit mietvertraglich bis 31.12.2005 nichts anderes vereinbart wurde,
2. Sitzungsservice,
3. Servicecenter Druck und Postlogistik,
4. Beschaffungsservice für Büromaterial und Büromaschinen,
5. Fahrzeugmanagement,
6. Fahrer- und Fahrzeugdisposition.

Ziel ist es, durch Planung und Steuerung nach betriebswirtschaftlichen Vorgaben und Regelungen die genannten Aufgaben wirtschaftlich zu betreiben und Synergien zu erreichen.

In der Sparte Gebäudereinigung betrug in 2014 die Reinigungsfläche 1.397.746 m². Hinsichtlich der Gebäude- sowie der Glasreinigung ermittelt der Stadtbetrieb Zentrale Dienste den Reinigungsbedarf und legt u. a. Reinigungsintervalle und überprüfbare Reinigungsstandards fest, die der Funktion der Gebäude gerecht werden. In der Sparte Zentrale Dienste wurden u. a. in der Postlogistik rd. 3,73 Mio. Postvertriebsstücke bearbeitet und vom Fahrerservice 388.439 km Fahrleistung erbracht.

PERSONALBESTAND

Beschäftigte: 417 (Vorjahr: 435)

ORGANE DER GESELLSCHAFT

a.) Betriebsausschussmitglieder (01.01.2015 – 31.12.2015)

Born, Helmut	
Cardeneo, Jörk	stellv. Vorsitz
Erwin, Angela	
Eßer, Johannes	
Grenda, Frank	
Hebeler, Angela	
Kreutler, Peter	
Mauersberger, Klaus	
Moser, Andre	(ab 12.11.2015)
Nicolin, Thomas	
Peroski, Goce	(bis 12.11.2015)
Rayermann, Ingolf	
Skowronek, Gero	Vorsitz
Spielmann, Frank	
Vatalis, Ionnis	
Volkenrath, Martin	
Weßelmann, Knut	
Wiechert, Silvia	
Wiedbrauk, Bettina	
Wien-Mroß, Angelika	
Führer, Alexander	

b.) Betriebsleitung

Lothar Otto	kommissarischer Betriebsleiter
-------------	--------------------------------

c.) Rat

Der Rat der Stadt Düsseldorf entscheidet über die in § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und die in der Betriebssatzung festgelegten Angelegenheiten.

Bilanz

Aktiva

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	446	-10	456	347
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	-2	4	6
Sachanlagen	444	-8	452	341
B. Umlaufvermögen	5.013	-2.386	7.399	5.247
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.978	95	1.883	1.988
Schecks / Bankguthaben	3.035	-2.481	5.516	3.259
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	-111	113	227
Bilanzsumme	5.461	-2.507	7.968	5.821

Passiva

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	296	222	74	25
Gezeichnetes Kapital	25	0	25	25
Gewinnrücklage	49	49	0	0
Jahresüberschuss	222	173	49	0
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	245	-23	268	151
C. Rückstellungen	1.092	-195	1.287	1.475
D. Verbindlichkeiten	3.597	-2.420	6.017	3.865
E. Rechnungsabgrenzungsposten	231	-91	322	306
Bilanzsumme	5.461	-2.507	7.968	5.821

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Veränderung '15 - '14	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	34.238	-825	35.063	33.779
2. Sonstige betriebliche Erträge	232	128	104	200
Gesamterträge	34.471	-697	35.167	33.979
3. Materialaufwand	20.980	-582	21.562	20.747
4. Personalaufwand	11.675	-31	11.706	11.516
5. Abschreibungen	86	1	85	74
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.482	-258	1.740	1.611
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	1	10	13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32	1	31	41
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	228	175	53	3
10. sonstige Steuern	6	2	4	3
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	222	173	49	0
12. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0
13. Bilanzgewinn	222	173	49	0

Lagebericht

Allgemeines

Vorbemerkung

Gemäß § 25 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist ein Lagebericht entsprechend den Vorschriften des § 289 Handelsgesetzbuch aufzustellen. Dieser soll den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Betriebes so darstellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt wird.

Rechtsform/Aufgabenstellung

Der Stadtbetrieb Zentrale Dienste der Landeshauptstadt Düsseldorf wurde zum 01.01.2006 gegründet und wird als eine organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit als Sondervermögen in Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geführt.

Aufgabenstellung ist die Erbringung und Steuerung der Gebäudereinigung für alle städtischen und angemieteten Gebäude und weitere zentrale Servicefunktionen für die Verwaltung gemäß § 2 (1) der Betriebssatzung. Gemäß § 2 (2) der Satzung ist es Ziel des Betriebes, die genannten Aufgaben wirtschaftlich zu betreiben und Synergien zu erreichen.

Betriebsausschuss

Betriebsausschuss ist gemäß § 4 der Betriebssatzung der Personal- und Organisationssausschuss des Rates der Stadt Düsseldorf.

Personal

Beschäftigte zum Bilanzstichtag:

	31.12.2014	31.12.2015
Beamte	14	14
Arbeitnehmer/innen	401	386
Auszubildende	4	4
insgesamt	419	404
Durchschnittsalter	50,99 Jahre	51,12 Jahre
Schwerbehindertenquote	10,20%	12,21%
Beschäftigte mit Migrationshintergrund	25,04%	26,75%

Betriebsleitung

Lothar Otto stellvertretender Betriebsleiter kommissarische Betriebsleitung seit 01.10.2013

Wolfgang Karthausen stellvertr. kommissarische Betriebsleitung seit 01.10.2013

Struktur des Betriebes

Die Organisationsstruktur orientiert sich an den Produktlinien des Betriebes. Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 bestehen folgende Bereiche:

16/0 Betriebsleitung mit Assistenz, Innenrevision

16/01 Personal mit Betriebssicherheitsmanagement / Datenschutz, Finanzen,

Fahrzeugmanagement

16/02 Gebäudereinigung

16/04 Service Center Druck und Postlogistik, Einkauf

seit Juni 2010:

16/05 Beschaffungen, Vergaben, Beihilfen

seit Februar 2016:

16/014 Info-Line Düsseldorf (ILD)

Die Abteilung 16/05 wurde 2010 vom Hauptamt übernommen und nicht in die kaufmännische Struktur integriert, da es sich um eine Startaufstellung für einen Reorganisationsprozess handelte. Die finanziellen Aspekte werden auf Wunsch der Verwaltung weiterhin im städtischen Haushalt (NKF) in Produkten des abgebenden Hauptamtes abgebildet. Eine Trennung soll nach dem Abschluss des im Oktober 2013 initiierten Reorganisationsprozesses der Ämter 10 (Hauptamt) und 16 (Stadtbetrieb) und unter Berücksichtigung laufender Projekte (z.B. „Verwaltung 2020“) erfolgen. Auf die Abteilung 16/05 wird daher in diesem Lagebericht nicht weiter eingegangen. Gleiches trifft auf das neue Sachgebiet 16/014 ILD zu.

Geschäftsverlauf und Betriebsergebnis 2015

Gesamtbetriebsergebnis

Das Jahresergebnis des Vorjahres, der Ansatz des Wirtschaftsplans 2015 sowie das Jahresergebnis 2015 wird im Folgenden dargestellt:

Landeshauptstadt Düsseldorf
Beteiligungsbericht 2015

	Jahresergebnis 2014 in EUR	Wirtschaftsplan 2015 in EUR	Jahresergebnis 2015 in EUR	Vergleich Ergebnis 2014/2015 in EUR
Umsatzerlöse	35.062.602,69	34.986.632,00	34.238.325,35	-824.277,34
Sonst. betriebliche Erträge	104.334,39	150.005,00	232.242,16	127.907,77
Zwischensumme betriebliche Erträge	35.166.937,08	35.136.637,00	34.470.567,51	-696.369,27
Materialaufwand	-21.561.397,88	-21.338.663,00	-20.979.743,04	581.654,84
Personalaufwand	-11.706.327,03	-12.099.520,00	-11.674.698,12	31.628,91
Abschreibungen	-85.360,38	-79.440,00	-85.994,32	-633,94
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.740.272,27	-1.583.814,00	-1.481.832,87	258.439,40
Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	-35.093.357,56	-35.101.437,00	-34.222.268,35	871.089,21
Finanzergebnis	-19.878,38	-29.399,00	-20.782,24	-903,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.701,14	5.800,00	227.516,92	173.815,78
Steuern	-4.489,00	-5.800,00	-5.519,00	-1.030,00
Jahresergebnis	49.212,14	0,00	221.997,92	172.785,78
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00

Das Wirtschaftsjahr 2015 war aufgrund der Entwicklung der städtischen Finanzen erneut von weiteren Sparmaßnahmen der Verwaltung gekennzeichnet.

Der Stadtbetrieb hat im Einvernehmen mit der Verwaltung die Verrechnungspreise ab 01.01.2015 für den Bereich Zentrale Dienste teilweise angepasst. Zu nennen sind hier der personalintensive Bereich Posteingang/-verteilung (+ 1,40 EUR pro Quartal und Vollzeitstelle) und die Anpassung des Fixkostenanteils für den Einkauf (+ 1,5 Prozentpunkte) an den bis 2009 geltenden Wert. Gründe hierfür waren teilweise günstigere Einkaufspreise und ein Rückgang der Umsätze von 2009 – 2013 um rund 1,37 Mio. EUR. Für die Leistungen Datenschutzcontainer und Farbkopien werden die günstigeren Einkaufspreise bereits seit 2013 an die Verwaltung weitergegeben.

Die gegenüber 2014 gesunkenen Umsatzerlöse (ca. - 8,7 %) betreffen nur den Bereich Zentrale Dienste mit 1.133,191,07 EUR. In der Gebäudereinigung hat sich die Nachfrage der Verwaltung dagegen um ca. 1,57 % (Vorjahr + 0,45 %) auf 198,01 Mio. m² Jahresreinigungsfläche erhöht. Zurückzuführen ist dies überwiegend auf die Reinigung der neuen Asylunterkünfte bzw. der Objekte, die entsprechend genutzt werden. Dementsprechend steigen hier die Umsatzerlöse um 308.913,73 EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten wiederum Erlöse für das Projekt E-Carflex Business, die bei entsprechendem Aufwand durch korrespondierende Entnahmen aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten und dem Sonderposten (hier sind Zuschüsse bzw. Zuweisungen für das Projekt eingeflossen) resultieren. Zudem erfolgte einmalig die Auflösung der Rückstellung für ausstehende Eingangsrechnungen mittels der sonstigen betrieblichen Erträge.

Auf der Aufwandsseite mussten die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst und im Gebäudereinigerhandwerk sowie Kostensteigerungen auf den Beschaffungsmärkten kompensiert werden.

Überwiegend durch die im Rahmen des Projektes angeschafften Elektrofahrzeuge ergeben sich die ausgewiesenen Abschreibungen.

Die auf 5 Jahre ausgerichtete Anlage der Pensions- und Beihilferückstellung mit steigendem Zinssatz hat zu leicht erhöhten Zinserträgen von 11.258,79 EUR (Vorjahr 10.514,62 EUR) geführt.

Im Saldo ergibt sich unter Berücksichtigung von Abschreibungen, Steuern und Zinserträgen erneut ein Jahresüberschuss, diesmal in Höhe von 221.997,92 EUR, im Jahr 2014 betrug er 49.212,14 EUR.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses des Wirtschaftsjahres 2015 entscheidet der Rat der Stadt Düsseldorf.

Die Jahresergebnisse der beiden Bereiche Gebäudereinigung und Zentrale Dienste werden nachfolgend getrennt dargestellt.

Bereich Gebäudereinigung

Der Bereich Gebäudereinigung hat sich wie folgt entwickelt:

	Jahresergebnis 2014 in EUR	Wirtschaftsplan 2015 in EUR	Jahresergebnis 2015 in EUR	Vergleich Ergebnis 2014/2015 in EUR
Umsatzerlöse	22.045.982,99	22.574.240,00	22.354.896,72	308.913,73
Sonst. betriebliche Erträge	0,00	0,00	194,40	194,40
Zwischensumme betriebliche Erträge	22.045.982,99	22.574.240,00	22.355.091,12	309.108,13
Materialaufwand	-14.787.637,80	-15.043.502,00	-15.150.071,32	-362.433,52
Personalaufwand	-6.103.936,57	-6.320.226,00	-6.060.848,11	43.088,46
Abschreibungen	-33.422,32	-28.815,00	-27.163,49	6.258,83
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-271.951,63	-300.619,00	-312.411,39	-40.459,76
Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	-21.196.948,32	-21.693.162,00	-21.550.494,31	-353.545,99
Finanzergebnis	-3.778,43	-5.834,00	-3.734,52	43,91
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	845.256,24	875.244,00	800.862,29	-44.393,95
Steuern	-244,00	-244,00	-244,00	0,00
empfangene interne Leistungen	-844.050,64	-875.000,00	-805.458,80	38.591,84
Jahresergebnis	961,60	0,00	-4.840,51	-5.802,11

Die Reinigungsfläche hat sich zum Stand 31.12.2015 leicht auf 1.405.827 m² erhöht (Vorjahr 1.397.746 m²). Daraus ergibt sich nunmehr eine größere wöchentliche Reinigungsfläche von 4.572.788 m² (Vorjahr 4.403.066 m²) und somit auch eine auf 198,01 Mio. m² (Vorjahr 194,96 Mio. m²) ansteigende Jahresreinigungsfläche.

Der ausgewiesene Materialaufwand wurde neben der erneut gestiegenen Jahresreinigungsfläche (u.a. bedingt durch neue Asylunterkünfte) von weiteren Faktoren beeinflusst. Zu nennen ist hier einerseits die Tarifierhöhung im Gebäudereinigerhandwerk von 2,58 % ab 01.01.2015, die sich über die gesetzlichen Bestimmungen (Entsendegesetz und Mindestlohn) auch auf bestehende Verträge mit höheren Kosten

Landeshauptstadt Düsseldorf
Beteiligungsbericht 2015

auswirkte. Andererseits haben die in den letzten Jahren durchgeführten Ausschreibungen (2014 = 42 Objekte, 2015 = 61 Objekte) im Jahr 2015 zu Einsparungen geführt und die genannten Kostensteigerungen teilweise kompensiert. Die jährlichen Kosten pro Quadratmeter Unterhaltsreinigung konnten erneut reduziert werden, diesmal um 0,18 % auf 10,88 Cent (Vorjahr - 0,27 % auf 10,90 Cent)

Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst betrug 2,4 % ab 01.03.2015 EUR. Durch den leicht sinkenden Personalbestand sind die Personalkosten nur um ca. 0,89 % gestiegen.

Für den Bereich Gebäudereinigung ergibt sich unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses, der Steuern und der empfangenen internen Leistungen ein Jahresfehlbetrag von 4.840,51 EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 961,60 EUR).

Bereich Zentrale Dienste

Der Bereich Zentrale Dienste zeigt folgende Entwicklung:

	Jahresergebnis 2014 in EUR	Wirtschaftsplan 2015 in EUR	Jahresergebnis 2015 in EUR	Vergleich Ergebnis 2014/2015 in EUR
Umsatzerlöse	13.016.619,70	12.412.392,00	11.883.428,63	-1.133.191,07
Sonst. betriebliche Erträge	104.334,39	150.005,00	232.047,76	127.713,37
Zwischensumme betriebliche Erträge	13.120.954,09	12.562.397,00	12.115.476,39	-1.005.477,70
Materialaufwand	-6.773.760,08	-6.295.161,00	-5.829.671,72	944.088,36
Personalaufwand	-5.602.390,46	-5.779.294,00	-5.613.850,01	-11.459,55
Abschreibungen	-51.938,06	-50.625,00	-58.830,83	-6.892,77
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.468.320,64	-1.283.195,00	-1.169.421,48	298.899,16
Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	-13.896.409,24	-13.408.275,00	-12.671.774,04	1.224.635,20
Finanzergebnis	-16.099,95	-23.565,00	-17.047,72	-948,77
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-791.555,10	-869.444,00	-573.345,37	218.209,73
Steuern	-4.245,00	-5.556,00	-5.275,00	-1.030,00
erbrachte interne Leistungen	844.050,64	875.000,00	805.458,80	-38.591,84
Jahresergebnis	48.250,54	0,00	226.838,43	178.587,89

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse liegen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres und entsprechen im Wesentlichen denen des Jahres 2013. Insbesondere zwei der angebotenen Produkte bzw. Leistungen, deren Erlöse in 2014 stark gestiegen waren, hatten eine wieder sinkende Nachfrage zu verzeichnen (Postlogistik TEUR - 888 und Stadtdruckerei TEUR - 398). Die Besonderheiten des Jahres 2014 (Kommunalwahlen und auch ein Vorziehen von Beschaffungen vor der verwaltungsweiten Einführung der neuen Finanzsoftware SAP zum 01.01.2015) haben sich, wie erwartet, als Einmaleffekt erwiesen. Dagegen sind die Umsatzerlöse für die bereitgestellten Kopier- und Multifunktionsgeräte um ca. TEUR 189 gestiegen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen ist gegenüber dem Vorjahresergebnis folgerichtig um rund TEUR 1.225 gesunken. Hierzu haben insbesondere geringere Portoaufwendungen (TEUR - 842) und Fremdleistungen für die Druckerei (TEUR

- 243) beigetragen. Erneut ergaben sich einmalige Einsparungen bei den Personalkosten durch die nicht besetzte Stelle der Betriebsleitung, sodass die Planung unterschritten werden konnte.

Im Ergebnis ergibt sich für den Bereich Zentrale Dienste unter Einbeziehung des Finanzergebnisses, der Steuern und der erbrachten internen Leistungen erneut ein Jahresüberschuss in Höhe von 226.838,43 EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 48.250,54 EUR). Über die Verwendung des Jahresüberschusses entscheidet der Rat der Stadt Düsseldorf.

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Gegenüber der Bilanz zum 31.12.2014 ist die Bilanzsumme des Geschäftsbetriebs um TEUR 2.507 bzw. 31,47 % zurückgegangen. Grund hierfür ist eine Abnahme der Verbindlichkeiten gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe und hieraus resultierend eine Abnahme des Kassenbestandes und Guthaben bei Kreditinstituten. Bei der Vermögensstruktur entfallen 8,16 % auf das Anlagevermögen und 91,84 % auf die übrigen Aktiva.

Die Kapitalstruktur setzt sich mit 5,42 % aus Eigenkapital und mit 11,75 % aus Dauerfinanzierungsmitteln (Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen) zusammen. Der Rest betrifft kurzfristige Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Das langfristige Vermögen ist zu 100 % durch langfristig verfügbare Mittel gedeckt.

Finanzlage

Der Betrieb konnte 2015 jederzeit seine finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Unter Einbeziehung der Finanzplanung für 2016 ist die Liquidität sichergestellt.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Finanzmittelfonds von 3.035 TEUR (31.12.2014 5.516 TEUR), der sich aus flüssigen Mitteln zusammensetzt.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von 2.481 TEUR setzt sich aus dem Mittelabfluss der Investitionstätigkeit von -65 TEUR und dem Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -2.416 TEUR zusammen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 ergab sich ein vorläufiger Jahresüberschuss von 222 TEUR.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Stadtbetrieb Zentrale Dienste stellt entsprechend § 10 Abs. 2 EigVO NRW alle erbrachten Leistungen ohne Zuschläge für Gewinn und Wagnis in Rechnung. Die Wirtschaftsführung des Betriebs zielt in erster Linie darauf ab, die Planwerte einzuhalten und ggf. zu Einsparungen zu kommen, die über die Verrechnung mit den Ämtern und Dienststellen an die Verwaltung weitergegeben werden können.

Vor dem Hintergrund der laufenden Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung und der vorgesehenen neuen serviceorientierten Ausrichtung des Stadtbetriebs wurde entschieden, die Verrechnungspreise zum Stand 01.01.2015 grundsätzlich auch als Basis für den Wirtschaftsplan 2016 beizubehalten. Seitens des Stadtkämmerers wurde dem Entwurf zugestimmt und ein kostendeckender Wirtschaftsvollzug vorgegeben. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes hat der Stadtbetrieb aktuelle Erkenntnisse berücksichtigt. Daher wurden die Umsatzerwartungen im Bereich Zentrale Dienste gegenüber der Planung 2015 nochmals reduziert, aber eine weiter steigende Inanspruchnahme bei den Leistungen der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Beteiligungsbericht 2015

Gebäudereinigung unterstellt. Auf dieser Basis wurde der Wirtschaftsplan 2016 am 10.12.2015 im Rat der Stadt beschlossen.

Nach Fertigstellung des 1. Zwischenberichtes 2016 und bei Betrachtung des sich anschließenden Zeitraums April – Mitte Juli besteht die Möglichkeit, dass es im laufenden Wirtschaftsjahr einen Jahresfehlbetrag geben könnte.

Im Bereich Zentrale Dienste ist die Nachfrage seitens der Verwaltung in den ersten Monaten des Jahres gegenüber 2015 leicht gestiegen. Es bleibt abzuwarten, ob sich dies in der zweiten, normalerweise umsatzstärkeren Jahreshälfte bestätigt. Zum Ende des Projektes E-Carflex-Business am 30.06.2016 wurde vereinbart, dass zumindest bis 31.12.2016 die Privatnutzung der Elektrofahrzeuge sowohl für Beschäftigte als auch für Bürgerinnen und Bürger über die Buchungsplattform von Drive-CarSharing weiterhin ermöglicht wird. Darüber hinaus laufen Bestrebungen, die Zustimmung zum projektnahen Einsatz nicht benötigter Fördergelder (z. B. Anschaffung weiterer E-Autos) beim Projektträger zu erwirken.

Der weitere Verlauf wird regelmäßig intensiv mittels wöchentlicher Budget- und Liquiditätsberichte, stattfindender Leitungsrunden, Kennzahlenvergleichen zu den Terminen für die Zwischenberichte usw. begleitet, um im Bedarfsfall im Rahmen der Möglichkeiten entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Im Bereich Gebäudereinigung werden sich die Materialaufwendungen und die sonstigen Aufwendungen gegenüber 2015 erhöhen. Gründe hierfür sind eine Tarifierhöhung von 2,6 % ab 01.01.2016 im Gebäudereinigerhandwerk und die steigende Nachfrage nach Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigungen. Diese setzt sich fort (u. a. bedingt durch die zusätzliche Reinigung von Bestandsflächen und neuer Flächen für die Unterbringung von Asylbewerberinnen und –bewerbern) und führt wiederum zu einer steigenden Jahresreinigungsfläche. Dem stehen Einsparungen aus den 2015 und 2016 durchgeführten Ausschreibungen gegenüber.

Die Ergebnisse der Tarifrunde 2016 (2,4 % ab 01.03.2016) und die anstehende Besoldungserhöhung ab 01.08.2016 (+ 2,1 %, mindestens 75 EUR) führen zu steigendem Personalaufwand. Durch leicht sinkende Beschäftigtenzahlen können diese Mehrkosten voraussichtlich kompensiert und der geplante Personalaufwand eingehalten werden.

Die Zinserträge werden in diesem Jahr das Ergebnis 2015 überschreiten (Verzinsung der Pensions- und Beihilferückstellungen mit 1,8 % seit 01.02.2016, mit 2,1 % ab 01.02.2017).

Der Stadtbetrieb arbeitet aktuell an dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017. Hier wird zunächst von unveränderten Preisen ausgegangen.

Entsprechend des in Teilen weiter geführten Organisationsentwicklungsprozesses soll der Stadtbetrieb als zentraler Dienstleister gestärkt werden. In einem ersten Schritt wurde die Info-Line Düsseldorf zum 01.02.2016 aus dem Hauptamt in den Stadtbetrieb verlagert. Gleichzeitig wurde das CC Vergabe dem Rechtsamt zugeordnet. Weiterhin werden die laufenden Projekte „Verwaltung 2020“ und „Neuorganisation der Informations- und Kommunikationstechnik“ die weitere Entwicklung beeinflussen. Für das Jahr 2017 werden sich hierdurch aber noch keine Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan ergeben.

Für den Betrieb sind im Weiteren keine wesentlichen Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

Besondere Vorgänge nach Bilanzstichtag

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres sind Vorgänge von besonderer Bedeutung nicht eingetreten.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

(s. § 25 EigVO NRW)

Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG wurden keine Auffälligkeiten gemeldet.

Bezüge der Organe

Betriebsleitung

Herr Otto erhielt in 2015 Bezüge in Höhe von 83.341,28 EUR.

Betriebsausschuss

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten vom Stadtbetrieb Zentrale Dienste keinerlei Bezüge.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Leistungskennzahlen mit 3-Jahresübersichten:

	2013	2014	2015
Reinigungsfläche in Mio. m ²	194,09	194,96	200,54
Postvertriebsstücke	3.420.363	3.731.585	3.331.209
Druckaufträge	7.365	6.828	5.582
Kilometerleistung	452.194	388.439	425.064

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Stadt Düsseldorf

Für die Gebäudereinigung, Postlogistik, Fahrzeugmanagement, Druck u. a. hat der Stadtbetrieb Zentrale Dienste der Landeshauptstadt Düsseldorf 33,9 Mio. EUR erhalten.

Stadtentwässerungsbetrieb

Mit dem SEBD sind für innerstädtische Dienstleistungen Umsatzerlöse in Höhe von rd. 332 TEUR generiert worden.